



Beim Silvesterlauf des SV Ems Jemgum laufen die Teilnehmer traditionell den Deich entlang nach Midlum und wieder zurück.

Foto: Wolters

Anmeldung für Silvesterlauf startet

Lauftreff des SV Ems Jemgum lädt zu gemütlichem Jahresausklang am Deich ein

Benjamin Born

Ein letztes Mal in diesem Jahr seine Laufschuhe schnüren können Sportlerinnen und Sportler beim Silvesterlauf des SV Ems Jemgum. Der Lauftreff des Rheiderländer Vereins lädt ab sofort ein, sich online für den Lauf am 31. Dezember anzumelden.

Bis Dienstag, 30. Dezember, können sich Interessierte noch für die beiden Strecken in Richtung Midlum anmelden. Wählen können sie zwischen fünf oder zehn Kilometern. Auch mit Walking-Stöcken können die Strecken absolviert werden. Es geht vom Vereinsheim des SV Ems auf dem Deichverteidigungsweg am Deich entlang nach Midlum und wie-

der zurück nach Jemgum.

Zur Anmeldung gelangt man über die Website treff-sv-ems-jemgum.de/silvesterlauf-anmeldung. Auch vor Ort am Veranstaltungstag kann man sich bis 10.30 Uhr noch anmelden. Um 11 Uhr ist Start des Silvesterlaufs.

Die Jemgumer hoffen, in diesem Jahr wieder eine dreistellige Teilnehmerzahl

erreichen zu können. »Letztes Jahr hatten wir 99 Teilnehmer. Wir liegen immer so rund um die 100 Teilnehmer«, sagt Bettina Pilney, Abteilungsleiterin des Lauftreffs des SV Ems.

Die Startgebühr liegt bei vier Euro pro Person. Zeitwertungen werden nicht vorgenommen. »Es soll einfach ein gemütlicher Ausklang des Jahres sein«, sagt Pilney.

Wer unter Wettbewerbsbedingungen laufen möchte, habe genügend andere Möglichkeiten. Gegen 12 Uhr peile der Lauftreff dann das gemütliche Beisammensein an. »Es gibt dann Speckendicken und Würstchen zu essen. Außerdem gibt es Kaffee, aber auch ein Gläschen Sekt«, kündigt die Abteilungsleiterin an – eben passend zu Silvester.

Leeraner am Bogen mit Luft nach oben

Landesliga: SV holt 7:7 Punkte

TARMSTEDT Dreimal war ein Extra-Satz nötig, dreimal ging es gar über die volle Fünfsatz-Distanz: »Heute müssen wir uns echt quälen!«, stöhnte Top-Schütze Henrik Elsasser vom SV Leer beim zweiten Verbandsliga-Wettkampftag der Bogensportler in Tarmstedt. Der Lohn für die Mühen waren 7:7 Punkte. Mehr als beim ersten Auftritt, dennoch blieb viel Luft nach oben.

Als Tabellenfünfter musste Leer mit Elsasser, Frank Otten, Jascha Nieland und Peter Gerdes zunächst gegen die Spitzenteams der Liga antreten. Gegen den SV Lastrup hatten beide Teams große Aufschwüngen. Leer kam einem Überraschungssieg nahe, unterlag am Ende aber doch 4:6. Auch gegen Regionalliga-Absteiger SV Hunteburg setzte es eine 2:6-Pleite.

Einen glücklicheren Verlauf nahm das Match gegen Tarmstedt. Der fing mit 55:53 Ringen im ersten Satz richtig gut an, legte im zweiten Satz

erneut 55 nach – Leer aber toppte das mit 56 Ringen. Das brachte Tarmstedt nachhaltig ins Schleudern. Die Sätze drei und vier gaben die Gastgeber ohne großen Widerstand ab, Leer siegte 6:2. Anders sah es danach gegen Berge aus. Der Spitzenreiter siegte glatt 6:0.

Nach der Pause folgten die Matches, in denen Leer punkten musste, um seinen Mittelplatz zu festigen. Damit sah es gegen den TuS Zeven zunächst schlecht aus, denn Leer lag 0:4 hinten, ehe das Match doch noch zum 6:4 gedreht werden konnte. Zeven er Fehler halfen dabei entscheidend mit. Deutlicher fiel das 6:2 gegen Schlusslicht TV Spaden aus. Im letzten Match gegen SSC Artland lag Leer dann schon mit 5:1 vorne, ehe die Artländer noch zwei Sätze gewannen und ein 5:5 erzwangen. So musste Leer mit 7:7 Zählern zufrieden sein.

In der Tabelle liegt der SV Leer mit 12:16 Zählern weiterhin auf Rang fünf. RZ

TV Bunde sucht im Jahrgang 2018

BUNDE Der TV Bunde sucht nach jungen Fußballern des Jahrgangs 2018. Derzeit bietet der Verein für Kinder diesen Alters Fußball in der Halle an. Dort werden kognitive Fähigkeiten und Motorik geschult, aber auch Fußball gespielt, teilt der TV mit. Interessierte können sich bei Abteilungsleiter Bernhard Lübbers unter 0173-5278202, Trainer Markus Winkler unter 0173-2324828 oder bei Jugendleiter Fritz Pals unter 0171-2938774 melden. RZ

Kontakt

Lokalsport
Benjamin Born (bbo)
Jan-Geert Berents (jgb)
04951-930116
sport@rheiderland.de

Drei Vereine siegen doppelt bei Kreispokalen im Tischtennis

Je zwei Pokale gehen nach Potshausen, Nüttermoor und Warsingsfehn



Die Jugendlichen des SV Warsingsfehn gewannen den Kreispokal J19 gegen Frisia Loga. Es spielten Jonathan Damann (von links), Mathis Cobi, Jann Badewien (alle Warsingsfehn), Max Weiß, Raya Schoormann und Benno Nüsse (alle Frisia Loga).

Foto: privat

NORTMOOR Die Tischtennis-Pokalsieger 2024 stehen fest. In der Sporthalle Nortmoor kämpften Mannschaften in sieben Klassen um die Pokale. Der SV Potshausen, Eintracht Nüttermoor und der SV Warsingsfehn waren jeweils gleich mit zwei Mannschaften erfolgreich.

Ein spannendes Finale lieferten sich dabei Frisia Loga und der SV Warsingsfehn im Finale der Klasse Jungen 19. Erst im letzten Spiel konnten sich die Jugendlichen aus Warsingsfehn in der Aufstellung Jann Badewien, Mathis Cobi und Jonathan Damann mit 4:3 den Titel sichern.

Warsingsfehn hatte sich zuvor bereits den ersten Jungentitel gesichert. In der Klasse Jungen 15 gewann Warsingsfehn I mit Luca Harms, Leonie Slappa und Tjabe Stamm im vereinsinternen Duell mit 4:1 gegen

Warsingsfehn II.

Ebenfalls ein vereinsinternes Duell fand in der höchsten ausgespielten Klasse der Herren B statt. Die Bezirksliga-Teams vom SV Potshausen I und SV Potshausen II trafen aufeinander. Potshau-

sen I gewann dabei souverän mit 4:1 in der Aufstellung Menno Smidt, Franko Engels und Lars Stratmann.

In der Klasse Herren C (Bezirksklassen) war es deutlich spannender. Die Hausherren vom SV Nort-

moor gewannen mit Marco Franzen, Marvin Hasselder und Thore Sochmierda gegen Eintracht Nüttermoor mit 4:2. Das hochklassige Spiel vor vielen begeisterten Zuschauern in heimischer Halle war das Längste des Tages

und dauerte nach vielen Fünfsatz-Krimis bis in die Abendstunden.

Im Herren D-Finale war es ebenfalls lange spannend. Am Ende gewann im Duell der Kreisligisten die Mannschaft des SV Potshausen III gegen Concordia Neermoor. Nach hartem Kampf setzten sich Hans Großkortenhaus, Marven Kroon und Max Lühring mit 4:2 durch.

Auch das Herren E-Finale (Kreisklassen) entwickelte sich zu einem wahren Krimi. Am Ende durfte Eintracht Nüttermoor jubeln. Gegen den TSV Hesel setzten sich Wolfgang Düselder, Dieter Hasselder und Markus Rohe mit 4:3 durch.

Insgesamt nahmen am Pokalwettbewerb im Tischtennis-Kreisverband mehr als 50 Mannschaften teil. Alle Sieger haben sich für den Bezirkspokal 2025 qualifiziert. Dort

treffen sie im kommenden Jahr auf die Pokalsieger der umliegenden Kreisverbände. Zudem wurde im Kreisverband Leer noch die Klasse Herren-E1 ausgespielt, in der auch Mannschaften aus unteren Kreisklassen ihren Pokalsieger küren. Auch hier setzte sich Eintracht Nüttermoor durch. Berthold Bestmann, Uwe Kromminga und Martin Wassink siegten mit 4:1 gegen Frisia Loga.

Der Tischtennis-Kreisverband um den 1. Vorsitzenden Mike Meyer und Sportwart Philipp Sempell wünscht allen Teilnehmern für den Bezirkspokal viel Erfolg. Sie dankten vor allem dem Ausrichter vom SV Nortmoor, der nicht nur die Sporthalle zur Verfügung stellte, sondern über den gesamten Tag für die Bewirtung aller Besucher, Spielerinnen und Spieler sorgte. RZ

Möhlenwarf/Wymeer gewinnt Hallenturnier



REMELS Die A-Jugend der JSG Möhlenwarf/Wymeer hat das Weihnachtsturnier des VfB Uplengen in der Halle der Haupt- und Realschule in Remels gewonnen. Am vergangenen Sonnabend spielten die Rheiderländer gegen die JSG Uplengen/Firrel/Hollen, die JSG Moormerland/Veenhusen, den TuS Strudden, die JSG HoBriNo/Holtland und die JSG Westerstede. In fünf Spielen holte Möhlenwarf/Wymeer zwölf Punkte, verlor lediglich gegen Strudden mit 1:3. »Die Jungs haben sehr souverän gespielt, waren bis auf

das Strudden-Spiel jedes Mal die bessere Mannschaft«, sagt Marcel Frey, der ein erfolgreiches Comeback als Trainer der Mannschaft feierte. Jan Schoormann erzielte sechs der zehn Möhlenwarfer Treffer. Niklas Groen im Tor parierte zahlreiche gegnerische Schüsse. Im letzten Spiel gegen HoBriNo ging es um den Turniersieg. Die Rheiderländer brachten sich durch hohes Pressing schnell mit 2:0 auf die Siegerstraße und gewannen mit 2:1. bbo

Foto: privat

Reitverein wappnet sich für das Jahr 2025

RuF-Mitglieder wählen neue 2. Vorsitzende und beschließen wichtige Sanierung

BUNDERHEE Die Mitglieder des Reit- und Fahrvereins Rheiderland und Umgebung haben sich am Dienstagabend zur 56. Mitgliederversammlung in der Reithalle in Bunderhee eingefunden. Dabei wurde der Posten der 2. Vorsitzenden neu besetzt sowie ein wichtiges Projekt für das kommende Jahr beschlossen.

Nachdem der 1. Vorsitzende, Sander Lübbers, die Sitzung eröffnete, berichtete Jugendwartin Hilka Bruns über verschiedene Aktivitäten des RuF Rheiderland aus dem vergangenen Jahr und von den unterschiedlichen Turniererfolgen des Jahres 2023.

Im Anschluss erfolgte die Sportlehrung der erfolgreichen Turnierreiter. Lübbers betonte hierbei vor allem die unermüdliche Arbeit durch die Trainer und bedankte



Der aktuelle Vorstand des Reit- und Fahrvereins Rheiderland: Katrin Hensmann (von links), Hilka Bruns, Kassenwartin Olga Gosseling, 2. Vorsitzende Susanne Döbbert, Sandra Rand, 1. Vorsitzender Sander Lübbers, Edda Smit, Tomke Lüppens, Maartje Köller, Schriftführerin Meike Reemtsema, Jana Berlin und Albert de Vries. Foto: privat

sich für den Einsatz. Nach der Verlesung des Kassenberichtes des vergangenen Geschäftsjahres, kam es dann zu den Wahlen für den Vorstand.

Die seit vergangem Jahr vakante Position des 2. Vorsitzenden wurde mit Susan-

ne Döbbert besetzt. Die Beisitzerinnen Jana Berlin und Maartje Köller sowie Schriftführerin Meike Reemtsema und Kassenwartin Olga Gosseling auf Wunsch der Versammlung einstimmig für eine Wiederwahl plädiert. Die Vorstandsmitglieder be-

dankten sich für das Vertrauen und nahmen die Wahl an.

Im letzten Tagesordnungspunkt wurde ein Konzept für die dringend erforderliche Sanierung der Reithalle vorgestellt und es wurde sich für die Umsetzung im kommenden Jahr ausgesprochen. RZ